Ostercamp mit Musik

FERIEN "Trommeltage" lautet in den Osterferien das Motto im "Movin'G'round".

STEINBERG AM SEE. Der Freizeitpark "Movin'G'round" öffnet am 1. April ab 13 Uhr. Am Ostersonntag gibt es ab 14 Uhr ein lustiges Ostereiersuchen für Jung und Alt, zugleich werden an diesem Festtag Saisonkarten mit zehnprozentiger Ermäßigung angeboten.

Das Ostercamp startet am Mittwoch, 11. April, und dauert bis Freitag, 13. April. Zum Auftakt gibt es ein Kennenlernspiel und die Erkundung des Parks. Danach beginnt das Einüben mit verschiedenen Trommelrhythmen. Zum Rahmenprogramm gehören auch gemeinsames Kochen, Lagerfeuer, eine Nachtwanderung und Grillen. Den Abschluss bildet das Experimentieren mit verschiedenen Klängen. Das Programm bietet den Teilnehmern auch genügend freie Zeit, um sich in der Anlage auszutoben. Es stehen Kletterwand, Trampolin, Tretboote und vieles mehr zur Verfügung. Übernachtet wird in Zelten, bei schlechtem Wetter im beheizten Wintergarten des "Movin'G'round". Infos und Anmeldung unter Telefon (o1 75) 1 41 00 48 oder über das Internet unter www.movinground.de.

Andacht mit den "Living Stones"

WACKERSDORF. Die Jugendband "Living Stones" der Pfarrei St. Stephanus Wackersdorf veranstaltet in Wackersdorf und Steinberg am See eine Passionsandacht. Dabei werden Bilder der letzten Stationen Jesu mit Liedern und Texten verknüpft. Der Eintritt ist frei. Termine sind am Sonntag, 25. März, in der Pfarrkirche Wackersdorf und am Sonntag, 1. April, in der Pfarrkirche Steinberg am See. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. (smx)

City Mail Regensburg GmbH

Im Gewerbepark A 70 · 93059 Regensburg Tel.: 0941/207-201 · Fax: 0941/207-129

info@city-mail.de · www.city-mail.de

Anliegen der Bürger weitergeleitet

WACKERSDORF/STEINBERG AM SEE

STRASSEN Baudirektor Henner Wasmuth kam zum Antrittsbesuch zu Thomas Falter. Die B 85 ist im Mai komplett gesperrt.

VON JULIA SCHNORRER

WACKERSDORF/LANDKREIS. hatten die beiden bisher schon, nur ein offizieller Antrittsbesuch stand bisher aus. Der wurde allerdings am Freitagvormittag im "Umzugsrathaus" nachgeholt, als Henner Wasmuth, Leitender Baudirektor seit 1. November letzten Jahres, zusammen mit Bauleiter Gottfried Weishäupl der Einladung von Bürgermeister Thomas Falter folgte. Dieser hatte einige Punkte auf seinem Zettel, die er in Gesellschaft von Bauhofleiter Johann Spandl, Alfred Dobler vom Hauptamt und Michael Throner vom Bauamt zur Sprache bringen wollte.

Großes Thema war der Ausbau der B 85: Die Maßnahme sowie die zusätzlichen Ausgaben im Wert von 3,4 Millionen Euro seitens der Gemeinde hätten sich gelohnt, Falter konnte im Hinblick auf den Verkehr "eine deutlich spürbare Entlastung" für den Ortskern feststellen. Zudem habe "das Interesse am Baugebiet Alberndorf zugenommen" und Anfangsprobleme, was die Einfädelung betreffe, hätten sich inzwischen auch entspannt. Bei den zwei Bushaltestellen im Abschnitt, von denen eine ohne Einbuchtung auskommen muss, habe es keine Probleme mit Rückstau gegeben.

Gottfried Weishäupl hatte zwar bedauert, dass die B 85 nicht als Kfz-Straße ausgewiesen wurde, doch Falter gab zu, der Lösung "nicht abgeneigt" zu sein, da ihn Landwirte angesprochen hätten: Sie hätten Angst gehabt, ihr Recht zu verlieren, die B 85 zu befahren. So schlimm schien das auch nicht zu sein, da es immer weniger, kleine Maschinen gebe. "Oldtimer sterben langsam aus", so der Leitende Baudirektor. Bei größeren landwirtschaftlichen Fahrzeugen sei die Gefahr auf der Bundesstraße ohnedies geringer.



Thomas Falter nutzte den Antrittsbesuch um Bürgeranfragen an Henner Wasmuth (re.) und Gottfried Weishäupl (li.) vom Staatlichen Bauamt weiterzugeben. Foto: Schnorrer

VOLLSPERRUNG DER B 85

> Voraussichtlich vom 7. bis 23. Mai wird die B 85 von der Industriestraße bei Wackersdorf bis zur Einmündung der Staatsstraße 2150 bei Bruck vollständig

➤ **Die Umleitung** erfolgt über die Industriestraße und die St 2145 in Richtung

Thomas Falter nutzte den Antrittsbesuch außerdem, um Henner Wasmuth ein Bürgeranliegen vorzubringen. Bereits Anfang März hatte er sich in einem Brief an das Staatliche Bauamt gewandt, nun erklärte er es noch einmal persönlich: Konkret handelt es sich um den Bereich des Hanges, im Bereich Wackersdorf Ausfahrt bis Einfahrt Gewerbegebiet Alberndorf. "Die gesetzlichen Lärmschutzwerte werden eingehalten", räumte Falter zwar ein, doch hätten sich Anwohner an ihn gewandt, die sich über die Lärmbelastung beklagt haben, die sich gegen-

Steinberg/Oder und weiter über die Kreisstraße SAD 1 in Richtung Bruck und von dort zurück zur B 85.

> Von den Sanierungsmaßnahmen der B 85 betroffen sind eine 600-Meter lange Strecke zwischen Wackersdorf und Heselbach sowie eine vier Kilometer lan-

über dem Stand von vor dem Ausbau verschlechtert habe. Falter wisse zwar, dass das Planfeststellungsverfahren bereits abgeschlossen sei, doch bat er Henner Wasmuth, "das Problem nochmals aufzugreifen" und "wohlwollend nachzuprüfen".

"Dass die Lärmschutzwerte eingehalten werden, heißt nicht, dass es paradiesisch leise ist", gab der Leitende Baudirektor zu. Er erteilte Falters Bitte keine Absage: "Wir müssen sehen, ob noch etwas möglich ist."

Neuigkeiten brachten aber auch die Gäste: Wasmuth und Weishäupl zeig-

ge Strecke zwischen Mappenberg und Neuenschwand.

> Hinweisschilder sollen bereits vor Beginn der Bauarbeiten auf die Sperrung hinweisen, sodass sich vor allem Lastwagenfahrer auf die Änderung einstellen können. (ssi)

ten den Anwesenden, wo im Mai im Bereich der B 85 gebaut werden soll. Zur Sanierung würde ein Teilbereich komplett gesperrt (siehe Info). Im Vorfeld wird die Verbindungsrampe von der B 85 zur Industriestraße erneuert.

Das Bauamt habe sich für eine Vollsperrung entschieden, um möglichst schnell mit der Maßnahme fertig zu werden, was Thomas Falter sehr begrüßte. Wenn dann auch noch die Umleitung klar und die Bevölkerung gut informiert sei, könne man sicher auf hohes Verständnis hoffen, zeigte sich Falter optimistisch.

CITYMAIL |



Sie wollen auch Verkaufsstelle werden?

Sprechen Sie uns bitte an!